

Praktikumsbericht Luise Katharina Sievers

Vom 31. August bis zum 9. Oktober 2020 hatte ich die große Freude im Rahmen meines Jurastudiums ein Praktikum bei Herrn David McAllister im Europäischen Parlament zu absolvieren.

Besonders spannend und außergewöhnlich hat das Praktikum unter anderem die Position des Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses (AFET), die Herr McAllister innehat, gemacht. Gleich an meinem zweiten Praktikumstag durfte ich an einer außerordentlichen Sitzung des AFET teilnehmen und die Aussprache mit Gilles Bertrand, dem Leiter der EU-Delegation in Syrien, zu der dramatischen Lage in Syrien verfolgen. Zudem hatte ich während meines Praktikums die Möglichkeit an Besprechungen mit den Außenministern Portugals, Iraks, der Republik Moldau sowie mit dem Premierminister Georgiens teilzunehmen. Den Aufbau und Ablauf solcher Sitzungen erleben zu können und zu sehen wie sich transatlantische Beziehungen gestalten waren allesamt unglaubliche und einmalige Erfahrungen!

Zu meinem Praktikumsalltag gehörten viele unterschiedliche interessante Aufgaben, zu denen die Vorbereitung der deutschen und englischen Beantwortung von Bürgeranfragen, die Unterstützung der Büroorganisation, die Recherche zu vielseitigen Themen vom britischen Binnenmarktgesetzesentwurf bis zur Nordstream 2-Pipeline und die Teilnahme an Sitzungen des auswärtigen Ausschusses zählten. Hier hatte ich die Möglichkeit Wünsche und Vorschläge zu Themen oder Sitzungen, die mich besonders interessierten, zu äußern und diese dann auch zu verfolgen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Aufgrund von Personenbegrenzungen im Büro arbeitete ich alleine und obwohl selbständiges Arbeiten erwartet wurde, hatte ich bei Zweifeln die Möglichkeit Fragen zu stellen, was eine große Erleichterung war. Außerdem überprüfte und unterzeichnete Herr McAllister jedes Schreiben, um sicherzustellen, dass es einwandfrei war. Wie viel Wert Herr McAllister auf die ausführliche Beantwortung der Belange jedes einzelnen Bürgers legt, hat mich sowohl überrascht als auch sehr beeindruckt. Auf den Wegen zu den unterschiedlichen Terminen und Veranstaltungen fand Herr McAllister auch oft Zeit für eine kurze Unterhaltung zu den verschiedensten Themen wie Klimapolitik, Nord Stream II oder auch um mir die Geschichte der Europäischen Union und einige ihrer Schlüsselfiguren anhand der nach ihnen benannten Gänge oder ihrer Bilder näherzubringen.

In meiner Zeit in Brüssel beschäftigten die Manipulationsvorwürfe und Proteste in Belarus das Europäische Parlament. Eine besondere Erfahrung war für mich, als die Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja an der Sitzung des AFET am 21. September teilnahm um über die Entwicklungen in ihrem Land zu sprechen. In einer gemeinsamen Sitzung des AFET mit dem Entwicklungsausschuss (DEVE) und dem Unterausschuss für Menschenrechte (DROI) wurde die demokratische Opposition in Belarus, vertreten durch den Koordinierungsrat, die Initiative mutiger Frauen und Persönlichkeiten aus Politik und Zivilgesellschaft für den Sacharowpreis von den Fraktionen der EVP, S&D und Renew Europe nominiert.

Zunächst hatte ich befürchtet das Praktikum aufgrund der derzeitigen Pandemie, nur beschränkt erleben zu können. Dies war jedoch in keiner Weise der Fall! Trotz Maskentragens, Sicherheitsabstands und Personenbegrenzung nahmen die Dinge im Parlament weitestgehend ihren gewohnten Ablauf. Covid-19 hat mein Praktikum dennoch auf die eine oder andere Art und Weise beeinflusst. So fand aufgrund von gesundheitlichen Sicherheitsmaßnahmen die Plenarwoche vom 14. bis zum 17. September in Brüssel und nicht in Strasbourg statt. Es war dennoch eine tolle und spannende Woche, ich konnte die Debatten zum östlichen Mittelmeerkonflikt sowie die Rede Ursula von der Leyens zur „Lage der Union“ live mitverfolgen! Auch fanden naturgemäß weniger soziale Veranstaltungen als sonst statt. Jedoch brachte mich das Büro mit anderen Praktikanten in Kontakt, sodass ich Menschen verschiedener Parteien und Kulturen kennen gelernt habe, mit denen ich viel diskutiert und von denen ich viel gelernt habe.

Ich habe das Parlament zu einer ungewöhnlichen und schwierigen Zeit kennengelernt, einer Zeit voller Herausforderungen und vieler offener Fragen. Umso dankbarer bin ich Herrn McAllister, Valérie, Philipp und Lukas, dass sie mich so offen empfangen, sich solche Mühe gegeben haben, meine Aufgaben und meinen Alltag im Parlament so spannend wie möglich zu gestalten und mir trotz der Umstände eine so tolle Zeit beschert haben. Ein Praktikum bei Herrn McAllister kann ich jedem, der sich für Europa und Politik interessiert und diese hautnah erleben möchte, wärmstens empfehlen!

Münster, den 13. Oktober 2020